

Abteilung für Nahtoderfahrung

Nahtoderfahrungen sind seit den siebziger Jahren als menschliche Erfahrungen bekannt. Studien zeigen jedoch, dass jederzeit und kulturübergreifend über vergleichbare Ereignisse berichtet wurde. Sie haben eine klare Spur in der Geschichte der Religionen hinterlassen. Der medizinische Fortschritt hat Menschen, die klinisch tot waren, wiederbelebt. Viele berichteten danach über eine Nahtoderfahrung. Die Beschreibungen sind von Patient zu Patient unterschiedlich, aber es gibt noch Gemeinsamkeiten. Der amerikanische Arzt Raymond A. Moody veröffentlichte 1975 ein Buch über Nahtoderfahrungen, nachdem er in 2 ihm erzählten Nahtoderfahrungen Ähnlichkeiten entdeckt hatte. Dr. Moody fasste es zusammen.

„Ein Mann stirbt. Als sich seine körperliche Belastung dem Höhepunkt nähert, hört er, wie der Arzt ihn für tot erklärt. Plötzlich nimmt er ein unangenehmes Geräusch wahr, ein durchdringendes Klingeln oder Summen, und gleichzeitig hat er das Gefühl, dass er sich sehr schnell durch einen langen, dunklen Tunnel bewegt. Dann befindet er sich plötzlich außerhalb seines Körpers, aber in der gleichen Umgebung wie zuvor. Als wäre er ein Beobachter, schaut er nun aus der Ferne auf seinen eigenen Körper. Tief bewegt in seinen Gefühlen, nimmt er an den Wiederbelebungsversuchen von diesem

Nahtoderfahrungen Referat

seltsamen Beobachtungsposten aus teil. Nach einiger Zeit fängt er

sich an und beginnt sich immer mehr an seinen seltsamen Zustand zu gewöhnen. Wie er entdeckt, besitzt er noch immer eine `Körper`, die sich jedoch wesentlich von dem physischen Körper unterscheidet, den er sowohl in seiner Natur als auch in seinen Fähigkeiten zurückgelassen hat.

Bald wird es neun Veranstaltungen geben. Andere Wesen nähern sich dem Sterbenden, um ihn zu begrüßen und ihm zu helfen. Er sieht die Geistwesen bereits verstorbener Verwandter

und Freunde, und ein Wesen, das Licht und Wärme ausstrahlt, wie er es noch nie zuvor gesehen hat, ein Wesen aus Licht, erscheint vor ihm. Dieses Wesen richtet sich – ohne Worte – an ihn, was ihn bewegen sollte, sein Leben als Ganzes zu bewerten. Es hilft ihm, das Panorama der wichtigsten Stationen seines Lebens in einem blitzschnellen Rückblick vorbeiziehen zu lassen. Einmal scheint es dem Sterbenden, als nähere er sich einer Art Barriere oder Grenze, die offensichtlich die Trennlinie zwischen dem irdischen und dem nachfolgenden Leben darstellt. Aber es wird ihm klar, dass er zur **Erde** zurückkehren muss, da die Zeit seines Todes noch nicht gekommen ist. Er wehrt sich dagegen, denn seine Erfahrungen mit dem Leben auf der anderen Seite haben ihn so sehr gefangen genommen, dass er nicht mehr zurückkehren will. Er ist erfüllt von überwältigenden Gefühlen von Freude, Liebe und Frieden.

Trotz seines inneren Widerstandes – und ohne zu wissen, wie – verbindet er sich immer noch mit seinem physischen Körper und lebt weiter. In seinen späteren Versuchen, anderen Menschen von seiner Erfahrung zu erzählen, stößt er auf große Schwierigkeiten. Erstens kann er keine menschlichen Worte finden, mit denen er solche übernatürlichen Ereignisse angemessen ausdrücken kann. Da er auch entdeckt, dass er lächerlich gemacht wird, gibt er es auf, anderen davon zu erzählen. Nichtsdestotrotz geht die Erfahrung verloren. tiefe Spuren in seinem Leben, insbesondere beeinflusst es die Art und Weise, wie der jeweilige Mensch dem Tod gegenübersteht und seine Beziehung zum Leben versteht.“

Beim Hören der Nachricht vom Tod haben viele Menschen berichtet, dass sie gehört haben, wie sie es gemacht haben. für tot erklärt wurden durch ihren Arzt oder jemand anderen. Ein junger Mann, der nach einem Autounfall für tot gehalten wurde, sagte: „Eine Frau, die dabei war, hörte, wie ich Fragen stellte, und jemand anderes antwortete. Diese Art von Bericht steht in genauem Einklang mit dem, was Ärzte und andere Zeugen berichtet haben. Ein Arzt sagte es Dr. Moody: „Unmittelbar bevor ich sie mit einem anderen Chirurgen operieren sollte, kam einer meiner Patienten zu einem Herzstillstand (Herzstillstand ist ein plötzlicher Stopp des effektiven Blutflusses aufgrund des Versagens des Herzens, sich effektiv zusammenzuziehen). Ich stand direkt neben ihr und beobachtete, wie sich ihre Pupillen erweiterten. Wir machten ein paar Versuche zur Reanimation, hatten aber keinen Erfolg

damit, also nahm ich an, dass es vorbei war. Also sagte ich zu meinem Kollegen, der mit mir arbeitete: Diesmal haben wir es geschafft, ihren Herzschlag wieder in Gang zu bringen und sie kam zu sich. Später fragte ich die Patientin, was sie noch über ihren Tod wusste. Sie sagte, dass sie kaum in der Lage sei. erinnere dich an etwas anderes, als dass sie mich sagen hörte: Den Körper verlassen, aus dem Körper treten und unter der Decke schweben Beispiel:

Als ich 17 war, arbeitete ich mit meinem Bruder in einem Freizeitpark. Eines Nachmittags beschlossen wir, schwimmen zu gehen, und eine Reihe anderer junger Leute kamen zu uns. Ich hatte das schon unzählige Male gemacht, aber an diesem Tag, ich weiß nicht warum, bin ich fast mitten auf dem See gesunken..... Ich rumpelte immer wieder auf und ab, und dann hatte ich plötzlich das Gefühl, dass ich in einiger Entfernung neben meinem Körper, weg von den anderen, in einem Bereich ganz für mich allein war (Masterpiece Theatre ist das zweite Studioalbum der kanadischen Rockgruppe Marianas Trench). Obwohl ich mich ständig auf gleicher Höhe hielt, sah ich meinen Körper im **Wasser** etwa einen Meter vor mir auf und ab taumeln. Ich sah ihn von hinten, etwas diagonal nach rechts. Ich hatte immer noch den Eindruck, dass ich eine Ganzkörperform hatte, obwohl ich außerhalb meines Körpers war. Ein fast unbeschreibliches Gefühl der Leichtigkeit erfüllte mich; ich fühlte mich wie eine Feder. Der dunkle Tunnel ist wahrscheinlich das bekannteste Todesphänomen.

Viele Menschen, die getötet wurden, erzählen uns von diesem Tunnel, als sie Geräusche hörten. Die Betroffenen beschreiben diesen Raum als z.B. Höhle, Schacht, Kanal, Tunnel (Der Kanaltunnel ist ein Eisenbahntunnel, der Folkestone, Kent, im Vereinigten Königreich, mit Coquelles, Pas-de-Calais, bei Calais in Nordfrankreich, unter dem Ärmelkanal an der Straße von Dover verbindet), Trichter, Zylinder, Tal, Vakuum, Hohlraum oder Rohr. Du hattest das Gefühl, dass du sehr schnell durch diesen Raum geschleppt wurdest. Ein Mann sagt: „Ich hatte eine sehr schwere allergische Reaktion auf ein Lokalanästhetikum (Ein Lokalanästhetikum ist ein Medikament, das eine reversible Abwesenheit von Schmerzempfindungen verursacht, obwohl oft auch andere Sinne betroffen sind). Plötzlich hörte ich auf zu atmen, ich hatte einen Atemstillstand. Zuerst einmal ging alles unglaublich schnell, ich jagte mit Supergeschwindigkeit durch ein dunkles, schwarzes Vakuum. Ich nehme an, man könnte es mit einem Tunnel vergleichen, nehme ich an. Es schien eine

Achterbahnfahrt auf der Messe zu sein, die mit enormer Geschwindigkeit durch diesen Tunnel fuhr. Ein anderer Mann zog eine Parallele zur Bibel. Er sagte, dass er sich plötzlich in einem dunklen und tiefen Tal befand, und es kam ihm vor, als ob ein Weg oder eine Straße durch das Tal führte. Er ist in die Richtung gegangen. Später, als es ihm wieder gut ging, kam ihm der Gedanke, dass er nun versteht, was die Bibel mit dem Ort und dem Schatten des Todes meint, da er selbst dort war. Begegnet meist verstorbenen Verwandten, Personen, Wesen (z.B. Lichtwesen), Jesus, Gott begegnet einem Lichtwesen „Für mich hat dieses Licht so etwas wie eine fremde Macht dargestellt.

Ich hatte das Gefühl, dass ich dieses Licht sehr gut kenne und dass ich auch ein Stück von diesem Licht selbst bin“. Man sieht sein Leben als Außenseiter wieder einmal als Beispiel: „Zusammen mit ihm ging ich durch mein ganzes fünfjähriges Leben, von Fall zu Fall. Aber das war nicht wie ein Video mit hoher Geschwindigkeit. Ich erlebte noch einmal, was passiert war, und gleichzeitig sah ich es als Zuschauer bei ihm. Das meiste davon handelte von mir und meinem Bruder, auf den ich sehr eifersüchtig war..... Der Schwerpunkt lag nicht darauf, wer schuld war oder wer es begonnen hat. Stattdessen lag meine Aufmerksamkeit auf dem Austausch von Gefühlen. Wieder erlebte ich meine Einsamkeit und Eifersucht. Als ich ihn traf, spürte ich meinen Triumph, und als ich ihn weinen sah, meine Bosheit. Und als ich gelegentlich freundlich zu ihm war, fühlte ich meine widerwillige Freude daran, ihn glücklich zu sehen. Aber ich habe auch seine Gefühle erlebt. Und das war nicht nur ein Grundverständnis. Ich erlebe direkt, wie es war, er zu sein, mich als großen Bruder zu haben. ...erlebte ich seine Gefühle so deutlich wie meine eigenen. Auf diese Weise war es eine starke und harte Lehre über die Folgen meiner eigenen Taten.“ Meistens war es das Paradies mit dem Gefühl von Liebe, Geborgenheit und Geborgenheit. Beispiel: „Ich sah schöne Landschaften und herrliche Felder. Ich ging zu einem kleinen Haus am Ende des Waldes... Ich sah eine breite, riesige Straße, die von funkelndem Sand gesäumt war und wie **Diamanten** glänzte. Die Straße war so breit, dass man ihr Ende kaum sehen konnte. Ich sah ein Tor und eine lange Mauer zum Tor, das von sechs Löwenstatuen geschützt zu sein schien. (...) Ich sah die schönsten Blumen, die man sich vorstellen kann. Das einzige Gebäude, das ich sah, war die Hütte am Ende des Waldes, die wie eine Bibliothek war, in die man gehen und alles lernen konnte, was es gab. (...) Ich stand am Ende einer hohen Klippe, weit unten war ein

grünes Tal..... Die Luft war so klar, ein schöner blauer Himmel und ein schwacher Hauch einer warmen Brise.

Es war ein sehr schöner Tag. Die Felder schwangen mit einer Mischung aus **Farben**. Sie sahen aus wie weicher Goldhafer oder Weizen mit Flecken von bunten Blumen. Es gab immer dieses Licht und das überwältigende Gefühl der Liebe.“ Neue Sichtweise auf Tod und Folgen im Lebensbeispiel: „Seitdem habe ich in mir gespürt, dass ich eine Aufgabe im Leben zu erfüllen habe. Zuvor hatte ich nach dem Motto gelebt: Ich tue, was ich will und entscheide alles. Aber diese Lebenseinstellung ist mir im Licht abhanden gekommen. Seitdem ist das Leben eine Aufgabe für mich, und ich weiß, dass es etwas Größeres und Stärkeres als mich gibt.“

Nahtoderfahrungen sind nicht immer positiv, es wird auch von negativen Erinnerungen und Gefühlen gesprochen, z.B. von verstorbenen Menschen, die man vorher kannte und die Dinge sagten oder taten, die einen verletzen. Normalerweise erscheinen sie spöttisch und lachend. Um eine Erklärung zu finden, hat man zunächst versucht herauszufinden, unter welchen Umständen sie auftreten. Zuletzt wurden medikamentöse Einflüsse (klinische Entdeckung), wie z.B. Betäubungsmittel, Psychopharmaka oder Nebenwirkungen anderer Medikamente, berücksichtigt. **Der Verdacht**, dass Nahtoderfahrungen eine Art drogenbedingte Halluzination sein könnten (Eine Halluzination ist eine Wahrnehmung in Abwesenheit eines äußeren Reizes, der Eigenschaften einer realen Wahrnehmung hat), ist nicht wahr. Die Geschichten der verschiedenen Menschen waren dafür zu unterschiedlich. Hirnverletzungen können auch nicht die Ursache sein. Es stellte sich bald heraus, dass die Nahtoderfahrung (Eine Nahtoderfahrung ist eine persönliche Erfahrung, die mit dem Tod oder dem bevorstehenden Tod verbunden ist) nicht nur unter kritischen physischen Umständen, sondern in verschiedenen Situationen stattfand. Manchmal kamen sie überraschend, aber meistens erschienen sie in körperlicher oder geistiger Not. Er ist nicht wirklich tot, der einen guten Namen hinterlässt. (persisches Sprichwort)